

Mikhail Timoshenko

Bariton

Gelobt für seine „seltene Klangsönheit, kraftvoll und zugleich balsamisch“ (*Tagesspiegel*), zählt **Mikhail Timoshenko** zu den markantesten Baritonern seiner Generation – ein Künstler, der sich auf den großen Opernbühnen ebenso zuhause fühlt wie im Konzertsaal und in der intimen Welt des Liedes.

Geboren in einem kleinen Dorf im Uralgebirge, studierte er an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Michail Lanskoi. Von 2015 bis 2017 war er Mitglied der **Académie de l'Opéra national de Paris** und wirkte in Jean-Stéphane Brons preisgekröntem Film *L'Opéra* mit. Er gewann den **Internationalen Gesangswettbewerb Bordeaux Médoc** und den **Siemens Opera Contest** und erhielt außerdem die **AROP-** und **Cercle-Carpeaux-Preise** der Pariser Oper sowie den **Maria-Callas-Grand Prix** in Griechenland, wodurch er rasch internationale Anerkennung erlangte.

Seitdem war er in führenden Rollen auf zahlreichen Bühnen Europas zu erleben, darunter **Ottokar** (*Der Freischütz*, Konzerthaus Berlin); **Albert** (*Werther*) und **Prosdócimo** (*Il turco in Italia*, Opéra de Lausanne); **Leporello** (*Don Giovanni*, Glyndebourne Festival); **Marcello** (*La bohème*, Royal Opera House Covent Garden); **Schtschelkalow** (*Boris Godunov*, Théâtre du Capitole de Toulouse); **Belcore** (*L'Elisir d'amore*, Opéra de Nancy); **Taddeo** (*L'Italiana in Algeri*, Théâtre des Champs-Élysées); und **Papageno** (*Die Zauberflöte*, Opéra Bastille und Opéra de Montpellier). Außerdem kreierte er die Titelrolle in **Alexandre Desplats *En Silence*** an der Philharmonie Luxembourg und später am Théâtre des Bouffes du Nord in Paris.

Im Konzertbereich arbeitete er mit **Teodor Currentzis**, **Philippe Herreweghe**, **Manfred Honeck**, **Markus Poschner**, **Emmanuelle Haïm** und **Martin Haselböck** zusammen und trat im **Musikverein Wien**, bei den **Salzburger Festspielen**, dem **Bergen International Festival**, im **Festspielhaus Baden-Baden**, in der **Berliner Philharmonie** und im **Konzerthaus Berlin** auf.

Gemeinsam mit der Pianistin **Elitsa Desseva** bildet er eines der renommiertesten Liedduos unserer Zeit, von *Webtheatre* als „ein Duo der Extraklasse, das das Publikum verzaubert“ gefeiert. Sie gewannen den **Internationalen Kammermusikwettbewerb ‚Franz Schubert und die Musik der Moderne‘** (Graz), den **Internationalen Hugo-Wolf-Wettbewerb** (Stuttgart) und den **Wigmore Hall / Independent Opera Song Competition** (London) und traten u. a. in der Wigmore Hall, im Konzerthaus Berlin, im Brucknerhaus Linz, im Musée d'Orsay (Paris), an der Hugo-Wolf-Akademie (Stuttgart) sowie bei den Festivals Heidelberger Frühling, Sommerliche Musiktage Hitzacker und Boswiler Frühling auf.

Seine Diskographie umfasst *Mozart Masses* (Naxos), *Im wachen Traume* (ECM) und *Une nouvelle fête baroque* (Erato). Das Duo Timoshenko-Desseva nahm Jacques Ibets *Quatre chansons de Don Quichotte* (B-Records) auf und veröffentlichte 2024 das von der Kritik gefeierte Album *Eduard Erdmann: Lieder* (Hänssler Classic). Mikhails Auftritte wurden u. a. von **BBC Radio 3**, **SWR**, **WDR** und **Medici TV** gesendet.

Die Philanthropie liegt ihm besonders am Herzen: Seit 2009 gibt er Benefizkonzerte für Kinder mit geistiger Behinderung in Russland und arbeitet dabei mit den Organisationen Touch (Orenburg) und Majak (Orsk) zusammen.